

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein 1998

Ergebnisse

Im Berichtsjahr wurden 1 132 Veräußerungsfälle von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ohne Gebäude und ohne Inventar registriert. Die veräußerte Fläche lag mit 5 800 ha geringfügig -wie auch die Zahl der Veräußerungsfälle- über der des Vorjahres. Der durchschnittliche Kaufwert je ha FdIN war um knapp 2 000 DM höher als 1997 (+10,5 %). Die durchschnittliche Ertragsmeßzahl der veräußerten Flächen lag mit 4 530 je ha FdIN unter der des Vorjahres (4 592).

Regional wiesen die Kaufwerte eine große Spanne von 12 000 DM in der Lecker Geest bis 36 400 DM in Nordoldenburg/Fehmarn und 38 000 DM im Hamburger Ring auf. In den einzelnen Kreisen und Naturräumen des Landes veränderten sich die durchschnittlichen Kaufwerte gegenüber dem Vorjahr sehr unterschiedlich.

Die einzelnen Veräußerungsfälle sind in diesem Bericht zur besseren Beurteilung nach der Art der veräußerten Grundstücke unterteilt. Dabei weisen Veräußerungsfälle von nur landwirtschaftlichen Flächen, d. h. ohne Gebäude und ohne Inventar, den weitaus größten Anteil auf. Diese Grundstücksverkäufe sind nach

- der Größe der veräußerten landwirtschaftlich genutzten Fläche
- der Ertragsmeßzahl (EMZ) zur Beurteilung der natürlichen Ertragsbedingungen
- regionalen Gesichtspunkten (Kreise und Naturräume)

aufgegliedert.

Die Ergebnisse der Veräußerungsfälle mit Gebäuden und mit Inventar sowie ohne Inventar werden nicht näher beschrieben, weil ihre Durchschnittswerte infolge kleiner Fallzahlen und großer Streubreite eine geringe Aussagekraft haben und eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt möglich ist. Derartige Veräußerungen erfolgten in nur insgesamt 16 Fällen, und umfaßten 862 ha FdIN, ihre Kaufwerte sind durch individuelle Verhältnisse (u. a. unterschiedlichem Gebäudebestand) geprägt.

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| Ergebnisse | 1 |
| Einführung | 2 |
| Erfassungsbereich | 2 |
| Begriffe und Definitionen | 3 |
| Zeichenerklärung | 3 |
| Tabellen | |
| 1. Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung in Schleswig-Holstein | 5 |
| 2. Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Kreisen und Naturräumen | 6 |
| 3. Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung in Schleswig-Holstein in den Jahren 1987 bis 1998 | 7 |
| Grafik | |
| Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar, deren durchschnittlichen Kaufwerte je ha und Ertragsmeßzahlen je ha in Schleswig-Holstein 1974 bis 1998 | 8 |
| Karte | |
| Naturräumliche Gliederung Schleswig-Holstein | 4 |

Einführung

Der vorliegende Statistische Bericht enthält Ergebnisse über die Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke im Jahre 1998. In Tabelle 3 dieses Berichtes werden die Kaufwerte der 1998 veräußerten Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung den vergleichbaren Ergebnissen der Jahre 1987 bis 1997 gegenübergestellt.

Die Erhebung wird jährlich in den Finanzämtern auf der Grundlage des Bundesgesetzes über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I, S. 605), in der jeweils gültigen Fassung, durchgeführt.

Erfassungsbereich

Erfaßt werden Veräußerungsfälle von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ab 0,1 Hektar und mehr. Dabei bleiben folgende Fälle unberücksichtigt:

1. Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen,
2. Grundstücke, die von Todes wegen oder durch Schenkung, durch Nachlaßteilung oder durch Erwerb von Verwandten in gerader Linie übergegangen sind,
3. Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- oder Bebauungsplanes einer Gemeinde, die als baureifes Land, Bauerwartungsland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen verkauft wurden,
4. Eigentumsübergänge, bei denen die Gesamtfläche das 1,5-fache der FdIN übersteigt.

Die dieser Kaufwertstatistik zugrunde liegenden Daten wurden von den einzelnen Finanzämtern aus den von Notaren aufgestellten Veräußerungsanzeigen und den Durchschriften der Kaufverträge für die Ausstellung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung zusammengestellt, über die Oberfinanzdirektion dem Statistischen Landesamt zugeleitet, und hier ausgewertet.

Erfahrungen anderer Bundesländer lassen vermuten, daß die Erfassung möglicherweise nicht vollständig ist. Dadurch sind die Zahlen der Veräußerungsfälle und der Veräußerungsflächen nur mit Einschränkungen auswertbar. Dagegen haben die Erfahrungen gezeigt, daß die durchschnittlichen Kaufwerte je ha FdIN auch bei Einbeziehung nur eines Teils aller Kauffälle recht zuverlässig errechnet werden können.

Begriffe und Definitionen

1. Gesamtfläche

Die Gesamtfläche umfaßt die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Veräußerungsfalles ohne Rücksicht auf die Nutzung.

2. Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung

Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) umfaßt nur diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im wesentlichen Acker- und Grünlandflächen.

3. Kaufwert

Der durchschnittliche Kaufwert je ha FdIN errechnet sich als Quotient der Summe der Kaufwerte und der Summe der gekauften Fläche (gewogener Mittelwert), jeweils in der in der Vorspalte bezeichneten Abgrenzung. Die Kaufwerte umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in DM ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten der Veräußerer vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstücks). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnungsrecht und dgl.) ist deren Kapitalwert, bei übernommenen Lastenausgleichsabgaben deren Zeitwert angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Abgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Kaufwert nicht enthalten, es sei denn, daß der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren, Maklerlohn usw., werden nicht berücksichtigt. Der Begriff „Preis“ wird in dieser Statistik nicht verwendet, weil die landwirtschaftlichen Grundstücke nicht eindeutig in Qualität und Quantität definiert sind. Wegen der Verschiedenartigkeit der Grundstücke (Bodengüte, Lage etc.) ist eine **Verdichtung zu einem durchschnittlichen Preis für landwirtschaftliche Grundstücke nicht möglich**. Aus diesen Gründen werden in dieser Statistik nur die Begriffe Kaufwert und Kaufwert je ha FdIN verwendet.

4. Ertragsmeßzahlen

Die Ertragsmeßzahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet. Sie bildet die Grundlage für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

5. Art des veräußerten Grundstücks

Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden Arten unterschieden:

- Veräußerung von Flächen **ohne** Gebäude und **ohne** Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe);
- Veräußerung von Flächen **mit** Gebäuden und **mit** Inventar;
- Veräußerung von Flächen **mit** Gebäuden und **ohne** Inventar.

Die wenigen Fälle, bei denen ausnahmsweise Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude, jedoch mit Inventar veräußert werden, werden bei der Erfassung durch die Finanzämter mit den Kauffällen von Flächen ohne Gebäuden und ohne Inventar zusammengefaßt.

Da sich die Erfassungsmethode seit 1974 nicht geändert hat, sind die veröffentlichten Ergebnisse mit denen der vorangegangenen Jahre voll vergleichbar.

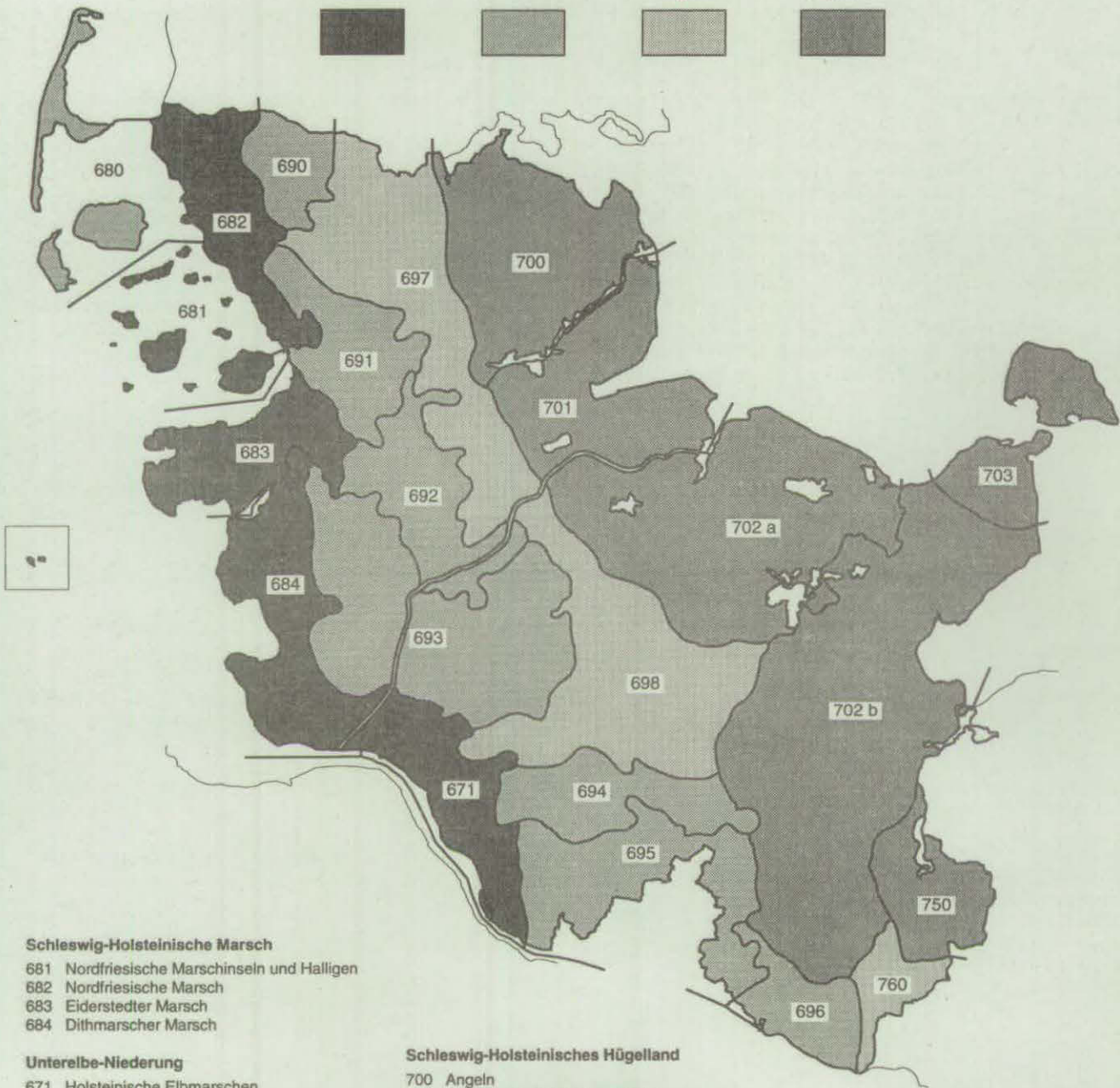
Zeichenerklärung

- = keine Angaben
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- (Zahl) = eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren

Bei Größenklassen bedeutet z. B. „1 - 2“ = „1 bis unter 2“. Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen; allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.

Naturräumliche Gliederung Schleswig-Holstein

Marsch Hohe Geest Vorgeest Hügelland



Schleswig-Holsteinische Marsch

- 681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen
- 682 Nordfriesische Marsch
- 683 Eiderstedter Marsch
- 684 Dithmarscher Marsch

Untereibe-Niederung

- 671 Holsteinische Elbmarschen

Schleswig-Holsteinische Geest

- 680 Nordfriesische Geestinseln
- 690 Lecker Geest
- 691 Bredstedt-Husumer Geest
- 692 Eider-Treene-Niederung
- 693 Heide-Itzehoe Geest
- 694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
- 695 Hamburger Ring
- 696 Lauenburger Geest
- 697 Schleswiger Vorgeest
- 698 Holsteinische Vorgeest

Schleswig-Holsteinisches Hügelland

- 700 Angeln
- 701 Schwansen, Dänischer Wohld
- 702a Ostholsteinisches Hügel- u. Seenland (NW)
- 702b Ostholsteinisches Hügel- u. Seenland (SO)
- 703 Nordoldenburg und Fehmarn

Mecklenburgische Seenplatte

- 750 Westmecklenburgisches Seen-Hügelland

Südwestliches Vorland

- der Mecklenburgischen Seenplatte
- 760 Südmecklenburgische Niederungen
(mit Sandflächen und Lehmplatten)

109808 Stat.LA 5-H

**1. Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung
in Schleswig-Holstein 1998**

| Veräußerungsart | Erfasste Ver- äußerungs- fälle | Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN) | Kaufwert | | Durch- schnitt- liche FdIN je Fall | Durch- schnitt- liche Ertrags- meßzahl je ha FdIN |
|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|-----------|-------------------|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| | | | insgesamt | je Hektar FdIN | | |
| | | ha | 1000 DM | DM | a | |
| Veräußerungsfälle insgesamt | 1 148 | 6 707 | 152 138 | (22 684) | 584 | 4 548 |
| davon | | | | | | |
| Veräußerungsfälle mit Gebäuden und mit Inventar | 2 | . | . | . | . | . |
| Veräußerungsfälle mit Gebäuden und ohne Inventar | 14 | . | . | . | . | . |
| Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar | 1 132 | 5 845 | 121 263 | 20 747 | 516 | 4 530 |
| davon | | | | | | |
| nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftl. Nutzung | | | | | | |
| 0,1 - 0,25 ha | 8 | 2 | 31 | 19 216 | 20 | 5 074 |
| 0,25 - 1 " | 114 | 78 | 1 457 | 18 751 | 68 | 3 880 |
| 1 - 2 " | 217 | 321 | 6 297 | 19 597 | 148 | 3 966 |
| 2 - 5 " | 445 | 1 488 | 27 668 | 18 596 | 334 | 4 173 |
| 5 und mehr " | 348 | 3 956 | 85 809 | 21 689 | 1 137 | 4 722 |
| nach der Ertragsmeßzahl (in 100) je ha | | | | | | |
| unter 20 | 28 | 73 | 1 086 | 14 852 | 261 | 1 818 |
| 20 - 30 | 203 | 930 | 17 238 | 18 526 | 458 | 2 636 |
| 30 - 40 | 368 | 1 578 | 27 735 | 17 580 | 429 | 3 513 |
| 40 - 50 | 214 | 1 128 | 21 524 | 19 080 | 527 | 4 450 |
| 50 - 60 | 144 | 1 054 | 24 852 | 23 578 | 732 | 5 456 |
| 60 - 70 | 89 | 530 | 12 854 | 24 259 | 595 | 6 499 |
| 70 und mehr | 86 | 552 | 15 974 | 28 959 | 641 | 7 493 |

**2. Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar
nach Kreisen und Naturräumen 1998**

| Kreis —— Naturraum | Erfasste Ver- äuße- rungs- fälle | Erfasste Fläche landwirt- schaftl. Nutzung (FdlN) | Kaufwert | | | Durch- schnitt- liche FdlN je Fall | Durch- schnitt- liche Ertrags- meßzahl je ha FdlN |
|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|----------------|----------------------|---------------|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| | | | ins- gesamt | je Hektar FdlN | je 100 EMZ | | |
| | | ha | 1 000 DM | DM | DM | a | |
| Kreisfreie Städte zusammen | — | — | — | — | — | — | — |
| Dithmarschen | 170 | 793,29 | 15 614 | 19 683 | 402 | 467 | 4 897 |
| Hzgt. Lauenburg | 42 | 235,00 | 4 949 | 21 060 | 495 | 560 | 4 252 |
| Nordfriesland | 238 | 1 073,59 | 18 313 | 17 058 | 347 | 451 | 4 921 |
| Ostholstein | 78 | 682,04 | 17 709 | 25 965 | 463 | 874 | 5 604 |
| Pinneberg | 97 | 495,36 | 15 216 | 30 716 | 722 | 511 | 4 256 |
| Plön | 34 | 328,84 | 6 423 | 19 532 | 398 | 967 | 4 913 |
| Rendsburg-Eckernförde | 83 | 437,55 | 8 843 | 20 211 | 462 | 527 | 4 377 |
| Schleswig-Flensburg | 174 | 817,02 | 13 625 | 16 677 | 455 | 470 | 3 664 |
| Segeberg | 64 | 334,41 | 6 554 | 19 600 | 549 | 523 | 3 567 |
| Steinburg | 90 | 365,15 | 7 176 | 19 651 | 472 | 406 | 4 161 |
| Stormarn | 62 | 282,62 | 6 840 | 24 202 | 599 | 456 | 4 039 |
| Nordfriesische Marschinseln und Halligen | 10 | 25,67 | 454 | 17 698 | 272 | 257 | 6 499 |
| Nordfriesische Marsch | 53 | 262,35 | 4 839 | 18 444 | 300 | 495 | 6 141 |
| Eiderstedter Marsch | 51 | 231,34 | 4 489 | 19 403 | 284 | 454 | 6 832 |
| Dithmarscher Marsch | 61 | 365,04 | 9 285 | 25 437 | 397 | 598 | 6 407 |
| Holsteinische Elbmarschen | 29 | 186,00 | 4 546 | 24 443 | 365 | 641 | 6 696 |
| Marsch zusammen | 204 | 1 070,40 | 23 614 | 22 060 | 340 | 525 | 6 486 |
| Nordfriesische Geestinseln | 11 | 32,29 | 849 | 26 300 | 524 | 294 | 5 017 |
| Lecker Geest | 39 | 262,07 | 3 144 | 11 998 | 394 | 672 | 3 043 |
| Bredstedt-Husumer Geest | 60 | 215,93 | 3 824 | 17 709 | 440 | 360 | 4 021 |
| Eider-Treene-Niederung | 43 | 183,98 | 2 463 | 13 390 | 332 | 428 | 4 036 |
| Heide-Itzehoer Geest | 154 | 584,31 | 8 926 | 15 277 | 444 | 379 | 3 441 |
| Barmstedt-Kisdorfer Geest | 59 | 302,39 | 7 048 | 23 306 | 607 | 513 | 3 838 |
| Hamburger Ring | 64 | 282,15 | 10 743 | 38 076 | 1 094 | 441 | 3 481 |
| Lauenburger Geest | 8 | 25,33 | 842 | 33 228 | 830 | 317 | 4 006 |
| Hohe Geest zusammen | 438 | 1 888,45 | 37 840 | 20 038 | 554 | 431 | 3 614 |
| Schleswiger Vorgeest | 124 | 596,69 | 9 352 | 15 673 | 499 | 481 | 3 140 |
| Holsteinische Vorgeest und Südmecklenburgische Niederungen | 57 | 224,15 | 3 765 | 16 798 | 568 | 393 | 2 959 |
| Vorgeest zusammen | 181 | 820,84 | 13 117 | 15 980 | 517 | 454 | 3 091 |
| Angeln | 52 | 209,60 | 4 086 | 19 494 | 423 | 403 | 4 612 |
| Schwansen, Dänischer Wohld | 43 | 298,38 | 6 714 | 22 502 | 465 | 694 | 4 841 |
| Nordoldenburg und Fehmarn | 20 | 245,13 | 8 924 | 36 404 | 548 | 1 226 | 6 642 |
| Ostholsteinisches Hügel- u. Seenland (NW) | 45 | 381,39 | 7 437 | 19 499 | 405 | 848 | 4 817 |
| Ostholsteinisches Hügel- u. Seenland (SO) | 138 | 830,76 | 17 509 | 21 076 | 457 | 602 | 4 610 |
| Westmecklenburgisches Seen-Hügelland | 11 | 99,92 | 2 022 | 20 241 | 436 | 908 | 4 639 |
| Hügelland zusammen | 309 | 2 065,18 | 46 692 | 22 609 | 459 | 668 | 4 925 |
| Schleswig-Holstein | 1 132 | 5 844,86 | 121 263 | 20 747 | 458 | 516 | 4 530 |

3. Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung in Schleswig-Holstein in den Jahren 1987 - 1998

| Veräußerungsart | Erfasste Veräußerungsfälle | Erfasste Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdIN) | Kaufwert | | Durchschnittliche FdIN je Fall | Durchschnittliche Ertragsmeßzahl je ha FdIN |
|--------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------------|-----------|----------------|--------------------------------|---------------------------------------------|
| | | | insgesamt | je Hektar FdIN | | |
| | | | ha | 1 000 DM | DM | a |
| Veräußerungsfälle insgesamt | | | | | | |
| 1987 | 1 740 | 10 384 | 222 877 | (21 464) | 597 | 4 422 |
| 1988 | 1 824 | 10 505 | 216 914 | (20 649) | 576 | 4 402 |
| 1989 | 1 683 | 9 136 | 188 444 | (20 626) | 543 | 4 473 |
| 1990 | 1 372 | 7 414 | 149 690 | (20 189) | 540 | 4 486 |
| 1991 | 1 701 | 9 970 | 190 416 | (19 098) | 586 | 4 503 |
| 1992 | 1 769 | 9 932 | 168 051 | (16 921) | 561 | 4 446 |
| 1993 | 1 657 | 10 182 | 161 797 | (15 890) | 614 | 4 537 |
| 1994 | 1 402 | 8 641 | 148 315 | (17 163) | 616 | 4 566 |
| 1995 | 1 347 | 8 024 | 150 647 | (18 776) | 596 | 4 743 |
| 1996 | 1 311 | 7 828 | 148 684 | (18 993) | 597 | 4 615 |
| 1997 | 1 057 | 6 789 | 141 888 | (20 900) | 642 | 4 645 |
| 1998 | 1 148 | 6 707 | 152 138 | (22 684) | 584 | 4 548 |
| davon | | | | | | |
| Veräußerungsfälle mit Gebäuden und mit Inventar | | | | | | |
| 1987 | 12 | 407 | 13 434 | (32 983) | 3 394 | 4 995 |
| 1988 | 11 | 380 | 12 938 | (34 013) | 3 458 | 4 647 |
| 1989 | 12 | 333 | 12 323 | (36 985) | 2 777 | 4 589 |
| 1990 | 6 | 183 | 6 574 | (36 019) | 3 042 | 5 110 |
| 1991 | 12 | 455 | 19 331 | (42 510) | 3 790 | 5 060 |
| 1992 | 4 | 239 | 7 670 | (32 033) | 5 986 | 5 398 |
| 1993 | 5 | 34 | . | . | 689 | 3 958 |
| 1994 | 3 | 94 | . | . | 3 148 | 6 340 |
| 1995 | 6 | 449 | . | . | 7 488 | 5 112 |
| 1996 | 2 | 83 | . | . | 4 169 | 3 642 |
| 1997 | 6 | 320 | . | . | 5 338 | 4 838 |
| 1998 | 2 | 195 | . | . | 9 750 | 4 782 |
| Veräußerungsfälle mit Gebäuden und ohne Inventar | | | | | | |
| 1987 | 50 | 1 284 | 39 022 | (30 382) | 2 569 | 4 794 |
| 1988 | 60 | 1 278 | 41 479 | (32 461) | 2 130 | 4 461 |
| 1989 | 43 | 1 033 | 30 455 | (29 492) | 2 402 | 4 324 |
| 1990 | 33 | 524 | 16 728 | (31 911) | 1 588 | 4 633 |
| 1991 | 36 | 776 | 26 123 | (33 672) | 2 155 | 5 216 |
| 1992 | 30 | 529 | 19 035 | (35 987) | 1 763 | 4 651 |
| 1993 | 22 | 1 134 | . | . | 5 157 | 4 501 |
| 1994 | 21 | 776 | . | . | 3 695 | 5 327 |
| 1995 | 23 | 501 | . | . | 2 180 | 3 589 |
| 1996 | 14 | 665 | . | . | 4 753 | 4 294 |
| 1997 | 12 | 730 | . | . | 6 080 | 4 984 |
| 1998 | 14 | 667 | . | . | 4 764 | 4 636 |
| Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar | | | | | | |
| 1987 | 1 678 | 8 692 | 170 421 | 19 607 | 518 | 4 340 |
| 1988 | 1 753 | 8 846 | 162 497 | 18 369 | 505 | 4 383 |
| 1989 | 1 628 | 7 770 | 145 666 | 18 746 | 477 | 4 488 |
| 1990 | 1 333 | 6 708 | 126 389 | 18 843 | 503 | 4 457 |
| 1991 | 1 653 | 8 740 | 144 962 | 16 586 | 529 | 4 411 |
| 1992 | 1 735 | 9 163 | 141 346 | 15 425 | 528 | 4 410 |
| 1993 | 1 630 | 9 013 | 136 966 | 15 196 | 553 | 4 544 |
| 1994 | 1 378 | 7 771 | 121 527 | 15 639 | 564 | 4 469 |
| 1995 | 1 318 | 7 073 | 121 632 | 17 197 | 537 | 4 802 |
| 1996 | 1 295 | 7 079 | 126 897 | 17 925 | 547 | 4 656 |
| 1997 | 1 039 | 5 739 | 107 737 | 18 773 | 552 | 4 592 |
| 1998 | 1 132 | 5 845 | 121 263 | 20 747 | 516 | 4 530 |

Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung und deren durchschnittliche Kaufwerte je ha
und Ertragsmeßzahlen je ha in Schleswig-Holstein 1974 bis 1998

